

Jugendstil als Erfolgsrezept

Der TV Busenbach sieht sich in seinem Weg bestätigt

Von unserem Mitarbeiter
Peter Hepfer

Waldbrunn. Die kleine Hoffnung auf den Meistertitel in der zweiten Tischtennis-Bundesliga hat sich für den TV Busenbach am Ende doch nicht erfüllt. Während die Busenbacherinnen am Samstag den BSC Rapid Chemnitz im letzten Saisonheimspiel glatt mit 6:0 bezwangen, sicherte sich der TTC Langweid im Fernduell mit einem 6:1-Erfolg über Watzenborn die Meisterschaft und steigt in die Erste Bundesliga auf.

„Ich habe sowieso nicht damit gerechnet, dass Langweid im Endspurt noch patzt“, hält Ex-Nationalspielerinnenin Jessica Göbel fest, die mit ihrem zum Teil sehr jungen Team aber auf eine gelungene Saison zurückblicken kann. Immerhin schließt der TVB die Rückrunde ungeschlagen als beste Mannschaft ab. Und das obwohl mit Theresa Kraft (15), Theresa Lehmann (16), Yuan Wan (13) und Jennie Wolf (12) regelmäßig Nachwuchskräfte aufliefen. „Deswegen dürfen wir auch nicht meckern“, betont Göbel, die vor allem darauf achtet, dass sich Talente im Team entwickeln können.

Auch im Fall von Jennie Wolf ist das geglückt, die sich beim Heimsieg gegen Chemnitz mit zwei Punkten im Doppel und Einzel (11:5, 11:7, 7:11, 12:10 gegen Juliette Hoffmann) nachhaltig für weitere Einsätze in der ersten Mannschaft empfahl. „Ich hatte ja nichts zu verlieren und habe versucht, möglichst

risikoarm zu spielen. Das hat funktioniert“, verriet die Zwölfjährige nach ihrem Auftritt und erhielt auch von Liga-Koordinator Manfred Schwab ein Sonderlob. „Sie war der Star der Mannschaft und hat ohne Nervenflattern überraschend cool gespielt.“ Damit sieht sich Schwab auch in seinem Konzept bestätigt, verstärkt auf den eigenen Nachwuchs zu setzen.

Theresa Lehmann und Theresa Kraft haben sich mit einer Bilanz von 11:8 (Siege/Niederlagen) beziehungsweise 9:10 auf Anhieb in der zweiten Liga etabliert. „Wir werden auch künftig Talente von unten nachziehen“, erklärt Schwab. Ein weiterer Schritt in diese Richtung ist auch die Verpflichtung der 21-jährigen Christine Koch von Zweitliga-Absteiger DJK Offenburg.

„Sie passt sportlich wie menschlich sehr gut zu uns“, glaubt der TVB-Ligakoordinator. In die kommende Runde starten er und seine Spielerinnen allerdings mit einer kleinen Hypothek. Spitzenspielerinnen Guo Pengpeng erwartet ein Kind und muss pausieren. Für sie wird Kraft ins vordere Paarkreuz rücken. Etwas „Bauchschmerzen“ habe er wegen des Ausfalls von Guo Pengpeng schon gehabt, räumt Schwab ein. „Mit der Verpflichtung von Christine haben wir uns aber abgesichert, um nicht plötzlich vom Vizemeister zum Abstiegskandidaten zu mutieren.“

In Busenbach ist das freilich kaum zu befürchten, auch weil Publikumsliebbling Jessica Göbel (Bilanz: 25:6) vor kurzem erst ihren Vertrag um ein weiteres Jahr verlängert hat.



TALENT AN DER PLATTE: Jennie Wolf (12) empfahl sich für weitere Auftritte. Foto: GES